Liturgischer Lockdown in der GdG Heimbach/ Nideggen

Die Inzidenzwerte im Stadtgebiet von Heimbach steigen wieder.

Vor allem aber bereitet mir das Auftauchen der leicht ansteckenden britischen Virus-Mutante bei einem unserer kirchlichen Mitarbeiter Sorge und damit die Ungewissheit, ob dieses Virus bereits in unserem Nahbereich grassiert.

Es gibt viele Quarantänefälle.

Zudem hat die Stadt Heimbach entschieden, wegen dieser unübersichtlichen Lage bis Ende des Lockdowns am 7.3. 2021 auf ihren präsenten Veranstaltungen/ Gremien zu verzichten.

Es gibt den dringenden Rat des Ordnungsamts Heimbach, von Seiten der Kirche ähnlich vorsichtig zu agieren.

Ich schließe mich – nach Rücksprachen mit den betreffenden stellvertretenden KV-Vorsitzenden - dieser Einschätzung an.

Dies führt zur kurzfristigen Entscheidung, die öffentlichen Gottesdienste auch in Heimbach/Hergarten und (ab 1. Fastensonntag) in Nideggen bis einschließlich zum 7.3. 2021 einzustellen und wohl erst wieder ab 14. März 2021 sonntags Präsenzgottesdienste anzubieten, sofern es die Lage dann zulässt. Auch in den anderen Pfarren werden wir erst im Umfeld des erhofften Endes des Lockdowns liturgische Präsenzgottesdienste in der Fastenzeit planen können.

Ich hätte diesen Schritt gerne vermieden, sind wir doch seit Mai in Heimbach und Nideggen bislang mit den regelmäßigen Präsenzangeboten unter Einhaltung des Schutz- und Hygienekonzepts gut gefahren.

Die Gefahr der deutlich ansteckenderen Variante, die auch Heimbach erreicht hat, veranlasst mich und die zuständigen KV’s jedoch, noch vorsichtiger zu sein und in dieser entscheidenden Phase der Pandemiebekämpfung einen Beitrag zur Kontaktvermeidung zu leisten.

Ich möchte gerne für die nächsten drei bzw. vier Sonntage, möglichst auch für Aschermittwoch, weiterhin ein liturgisches digitales Angebot aus Heimbach und Nideggen mit Hilfe unserer technikerfahrenen Mitarbeiter und Messdiener anbieten.

Ich kann mir gut vorstellen, dass wir jeweils im Wechsel die Messe in Heimbach und in Nideggen digital aufzeichnen und auf den bekannten Kanälen ausstrahlen lassen

Trauerfeiern bzw. Exequien – konkret momentan angesetzt in Hergarten, Hausen und Schmidt - und auch weitere eventuelle Trauerfeiern in der Lockdownzeit werden im kleinsten Kreis der Trauernden auch wegen der kalten Wetterlage in den Kirchen stattfinden können, sofern dies die Kirchenvorstände zulassen und ein Ordnungsdienst gestellt wird.

Ich bitte um Verständnis für diesen seltsamen Schritt in die Fastenzeit, da die Coronalage diffus ist und sich angesichts der Mutanten leider verschärft hat.

Bleiben Sie heil und behütet!

Kurt Josef Wecker, Pfr.

Pfarradministrator